

BBJ-WEIN-NEWSLETTER 2013_09

30. APRIL 2013

Die Themen:

- Wein aus Burma – wie ist das möglich?
– das Top-Thema von Herbert Braunöck 2
- Österreicher trinken wieder mehr Wein, Exporte in attraktive Märkte gestiegen 2
- „Produce of Austria“ – Wiener Wein in China gefälscht 3
- Deutscher „Koningswijn“ für das niederländische Königspaar..... 3
- Langenlois Champions 2013:
Die besten Weine aus Österreichs größter Weinstadt..... 4
- Volles Programm bei der „Tour de Vin 2013“ 5
- Die besten Weine der Thermenregion 2013: Die Sortensieger 5
- Wein im TV im Mai 5
- Aus der Wissenschaftsredaktion: Neue Studien beweisen die tödliche Verbindung zwischen Alkohol, Gewicht und Lebererkrankungen bei Frauen 10
- Wein- und Genussstrip nach Porto und ins Douro Tal
Termin: 22. August – 25. August 2013 11
- Termine – Termine – Termine..... 11
- Die Kooperations-Packages für den BBJ-Wein-Newsletter 2013 14
- Die BBJ-Wein-Newsletter-Partner 14

Herausgegeben von:

Herbert BRAUNÖCK – Bernulf BRUCKNER jun. – Paul Christian JEZEK

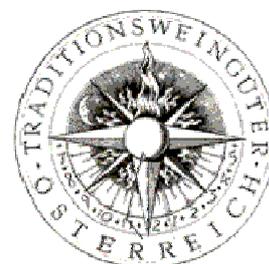
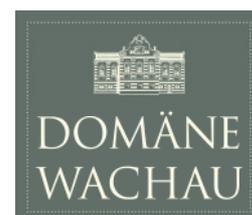
KAMPTAL WINERY

R A B L



H I R T L

WINZER KREMS Sandgrube 13



***) Wein aus Burma – wie ist das möglich? – das Top-Thema von Herbert Braunöck**

Burma oder Myanmar grenzt an Indien, Thailand, Laos und China. Die 10 ha Weingärten des Herrn Bert *Morsbach* – einem gebürtigen Österreicher - liegen auf 16° nördlicher Breite und in einer Seehöhe von ca. 1.200 Meter. Das subtropische Klima hat auch im Winter mit über 20 Grad angenehme Temperaturen, aber der Winter ist ohnedies nicht so wie wir ihn kennen. Eigentlich gedeiht dort kein Wein, er will einfach nicht und ganz besonders nicht will alles, was nach Burgunder aussieht. Die Burgunderrebe bringt keine Frucht, auch nach einer Versuchsdauer von 5 Jahren. Die Rebstöcke wachsen, sind grün mit viel Laubwerk aber sie setzen keine Trauben an. Aber davon später. Das Weingut mit dem Namen Aythaya liegt in der Nähe der Provinzstadt Heho im Shan State. Bei der Ankunft im Weingut fühlt man sich sofort an die Südsteiermark erinnert. Die Hügellandschaft überzogen mit Rebzeilen, angrenzend an das Wirtschaftsgebäude und ein Restaurant, das gern von der burmesischen Oberschicht für Partys gebucht wird. Auf 7 ha wird Wein gemacht, die 3 ha sind ein amerikanischer „Muttergarten“ der zur Zucht von Sorten benützt wird, die in diesem Klima einen Wein wachsen lassen.

Bert *Morsbach* und Herr *Leiendecker* – ein Deutscher mit Geisenheim-Ausbildung – haben es sich nun einmal in den Kopf gesetzt einen eigenen Wein zu produzieren. Sie waren beruflich in Burma gelandet und wollten nicht ständig den Wein importieren. So begannen sie 1998 mit dem „Weinexperiment Burma“. Jetzt gibt es einen Sauvignon Blanc mit 12,5% Vol. trocken, seit 2009 keltern die Tropenwinzer einen Rosé und einen Rosé-Sekt aus Shiraz-Trauben. Der Aythaya Red ist eine Cuvée aus Shiraz und Cabernet Sauvignon. Alle Weine entsprechen unseren Erwartungen an Geschmack, Aussehen und Präsentation und sind als Rarität ohnedies einzigartig. Der Export nach Europa ist allerdings noch nicht angedacht. (*wird fortgesetzt*) (hb) (www.actcom.at, www.urbaniritter.at)



„Auf der Berge freien Höhen,
In der Mittagsonne Schein,
An des warmen Strahles Kräften
Zeugt Natur den goldnen Wein.“

(Friedrich von Schiller, 1759-1805;
Punschlied, Im Norden zu singen)



***) Österreicher trinken wieder mehr Wein, Exporte in attraktive Märkte gestiegen**

Die Österreicher trinken künftig wieder etwas mehr Wein und dabei am liebsten einheimische Tropfen, geht aus einer Studie des britischen Marktforschungsinstituts "The iwsr" im Auftrag der Vinexpo Bordeaux hervor. Die Studie untersuchte 28 Wein produzierende Länder und 114 Absatzmärkte. Der Schaumweinkonsum stieg demnach im Österreich zwischen 2007 und 2011 um 10 %, während die Stillweine um 3,1 % zurückgingen. Insgesamt gab es daher ein Minus von 2,11 %. Für die kommenden Jahre wird aber mit einer Trendumkehr gerechnet. Für den Zeitraum 2012 bis 2016 sollte es ein Plus von knapp über 1 % geben.

Dem weltweiten Trend zum Rotwein folgt man hierzulande angeblich nicht. Getrunken wird zu mehr als zwei Dritteln (67 %) Weißwein. Nach einem in der Studie festgestellten starken Nachfrage-Minus von 11,8 % von 2007 bis 2011 wird nun bis 2016 ein leichtes Plus von 0,5 % erwartet. Ein deutlich stärkerer Anstieg wird jedoch bei Rose-Weinen mit plus 1,22 % prognostiziert, die allerdings nur einen Marktanteil von unter 1 % haben.

Die heimischen Weine dominieren trotz eines Importanstiegs von mehr als einem Fünftel (+ 22 %) mit circa 26 Mio. Kisten (je 9 Liter) verglichen mit 5,2 Mio. Kisten Importweinen. Bis 2016 wird

mit einem Importplus von 7,4 % gerechnet. Bei den ausländischen Weinen lag Italien mit 3,1 Mio. Kisten auf dem ersten Platz, gefolgt von Spanien (0,45 Mio. Kisten) und Frankreich (0,43 Mio.). Nach dieser Studie seien angeblich insbesondere die Exporte in die USA im Zeitraum 2007 bis 2011 in einem eindrucksvollen Tempo „um 483 % auf 3,9 Mio. Kisten“ gestiegen. Abgesehen davon, dass diese Nachricht unkommentiert und scheinbar unkontrolliert über die APA verbreitet und heute auch im Falstaff-Newsletter publiziert wurde, geht sich das weder in absoluten noch in relativen Werten tatsächlich aus. Der absolute Wert der Exporte in die USA betrug im Jahr 2011 nach den offiziellen Exportzahlen der Statistik Austria 1,717 Mio. Liter, also 0,19 Mio. Kisten, im Jahr 2007 waren es 1,554 Mio. Liter, also ca. 0,17 Mio. Kisten; das würde einem tatsächlichen Anstieg um 10,5 % entsprechen. Selbst wenn der genannte Anstieg korrekt wäre, hätten im Jahr 2007 bereits 0,81 Mio. Kisten exportiert werden müssen, es waren aber „nur“ die genannten 0,19 Mio., auf die wir aber selbstverständlich damals schon mächtig stolz waren.

Angeblich auf Platz zwei der Exportmärkte, tatsächlich aber unangefochten weit voraus, lag Deutschland (34 Mio. Liter bzw. 3,78 Mio. Kisten), gefolgt von der Schweiz und Liechtenstein (2,45 Mio. Liter bzw. 0,267 Mio. Kisten) und eben den USA an dritter Stelle. Stark gestiegen ist über die letzten Jahre hinweg aber tatsächlich die Nachfrage nach österreichischem Wein in Schweden (5. Platz, 0,86 Mio. Liter), Norwegen und Finnland (ex aequo 6., je 0,42 Mio. Liter) und Dänemark (13., 0,15 Mio. Liter) sowie in den Niederlanden (4., 1,22 Mio. Liter) und Belgien (ex aequo 11. mit Japan, je 0,16 Mio. Liter). Die Exporte nach China (10., 0,24 Mio. Liter) haben sich verfünffacht, nach Großbritannien (9., 0,35 Mio. Liter) sind sie um 50 % gestiegen, nach Italien (8., 0,38 Mio. Liter) haben sie sich nahezu halbiert. Absoluter Spitzenreiter beim Anstieg im genannten Zeitraum jedoch ist Finnland mit einer Verzehnfachung der Exportmenge, aber auch die Exporte nach Schweden haben sich von 2007 bis 2011 nahezu verdreifacht.

***) „Produce of Austria“ – Wiener Wein in China gefälscht**

Dass Luxusuhren, Sportkleidung oder teure Taschen in China nicht nur gekauft, sondern mitunter auch gefälscht werden, haben deren Hersteller schon des öfteren beklagt. Nun hat auch das Wiener Weingut „Mayer Am Pfarrplatz“ einen Nachahmer im Reich der Mitte gefunden. Dort verkauft ein Unternehmen namens „Mayer Wineries“ Flaschen, auf denen als Herkunftsbezeichnung „Mayer Am Pfarrplatz“ bzw. „Produce of Austria“ zu lesen ist. Auch Walzerkönig Johann Strauss ist auf einigen Etiketten abgebildet, wie das Wiener Original-Weingut beklagte. Gerhard *Lobner*, der Geschäftsführer des Döblinger Winzerbetriebs, wurde von einem offiziellen Vertriebspartner in Shanghai über die Fälschungen informiert. Dass berühmte Bordeaux-Weingüter gefälscht werden, sei bekannt: „Dass jetzt unsere Weine scheinbar als Kopiervorlage für chinesische Weine dienen, kann man fast als Auszeichnung interpretieren.“

Es sei jedoch sehr ärgerlich, dass dies ohne Rücksicht auf Markenrechte oder Qualitätsanspruch geschehe. Denn das Wiener Weingut ist selbst in China präsent: Es vertreibt über seine Vertriebspartner in Shanghai und Hongkong die Originalweine. Dass der Fake-Wein auch in Österreich angeboten wird, ist laut *Lobner* unwahrscheinlich. Rechtliche Schritte gegen „Mayer Wineries“ sind übrigens nicht geplant – da diese „leider aussichtslos“ seien.

***) Deutscher „Koningswijn“ für das niederländische Königspaar**

Zur Inthronisation von König Willem-Alexander und Königin Máxima der Niederlande am 30. 4. hat das Weingut *Wirsching* aus dem fränkischen Iphofen einen „Koningswijn“ kreiert. Der trockene Riesling aus alten Reben der Iphöfer Spitzenlagen Julius-Echter-Berg und Kronsberg wird in Holland zu diversen Feierlichkeiten serviert. „Wir freuen uns sehr, diesen Königswein abfüllen zu dürfen, und haben dafür auch ganz besondere Qualitäten ausgewählt. Für uns verkörpert das junge Königspaar auf sehr sympathische Weise Tradition und Moderne, alte Werte und jungen Schwung - das haben wir versucht, in diesem Wein nachzuvollziehen“, sagt Weinguts-Chefin Andrea *Wirsching*. Zwei Wochen vor Ostern wurden 6.000 Flaschen des Rieslings gefüllt, der in den Niederlanden, Belgien und Deutschland für weniger als 20 Euro pro Flasche erhältlich ist; abgegeben werden aber laut Erzeuger nur kleine Mengen. Da der Wein noch jung sei und Reifepotenzial

besitze, eigne er sich auch als Geschenk, das an das Ereignis erinnere und erst in einigen Jahren getrunken werden könne.

*) Langenlois Champions 2013: Die besten Weine aus Österreichs größter Weinstadt

Dass in Langenlois auf gutem Boden nur Bestes gedeiht, dafür sprechen zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen bei Weinverkostungen. Österreichs größte Weinstadt hat aber auch ihren eigenen Weinwettbewerb: Vor dem Saisonauftakt – dem Kamptaler Weinfrühling Ende April – werden alljährlich die Langenloiser Weinchampions gekürt! Knapp 300 eingereichte Tropfen aus Langenlois, Zöbing, Gobelsburg, Reith, Mittelberg und Schiltern standen auch heuer wieder in einem viertägigen Vorverkostungs-marathon im Ursin Haus, organisiert vom Weinbauverein Langenlois, auf dem Prüfstand. Die besten Weine jeder Kategorie aus der Vorkost kamen in die Hauptkost – jetzt stehen die Sieger in den zehn Kategorien fest. Ermittelt von einer hochkarätigen Fachjury konnten sowohl Newcomer als auch erfolgswöhnte Weingüter Siege für sich verbuchen. Präsentiert wurden die Sieger-Weine jeder Kategorie gemeinsam mit den jeweils Zweit- und Drittplatzierten am Freitag, dem 26. April, im Ursin Haus in Langenlois.



„Die Verkostung verlief wieder auf einem sehr hohen Niveau, die Bewertungen der Jury deuten auf einen exzellenten Jahrgang“, so Wolfgang Schwarz, Geschäftsführer der Vinothek Ursin Haus in Langenlois, wo die 10 Siegerweine ab sofort zu Ab-Hof-Preisen erhältlich sind:

- Grüner Veltliner Liss Kamptal DAC 2012 Ab-Hof-Preis € 5,60
Weingut *Rabl*, Langenlois (Kategorie Grüner Veltliner bis 11,9 Vol.%)
- Grüner Veltliner Gobelsburger Spiegel Kamptal dac 2012 Ab-Hof-Preis € 8,50
Weingut Andreas *Schmid*, Gobelsburg (Kategorie Grüner Veltliner Kamptal DAC)
- Grüner Veltliner Alte Reben Kamptal dac Reserve 2012 Ab-Hof-Preis € 9,90
Weingut Andreas *Schmid*, Gobelsburg (Kategorie Grüner Veltliner Kamptal DAC Reserve)
- Riesling Fahenberg Kamptal dac 2012 Ab-Hof-Preis € 8,50
Weingut *Eitzinger*, Langenlois (Kategorie Riesling Kamptal DAC)
- Riesling Steinmassl Kamptal DAC Reserve 2012 Ab-Hof-Preis € 8,00
Winzerhof *Sax*, Langenlois (Kategorie Riesling Kamptal DAC Reserve)
- Weißburgunder Neuberg 2012 Ab-Hof-Preis € 9,50
Weinbau Erich *Kroneder*, Langenlois (Kategorie Burgunder)
- Grüner Veltliner Vollendung Kamptal DAC Reserve 2011 Ab-Hof-Preis € 8,00
Weingut Johann *Steinschaden*, Schiltern (Kategorie Reife Veltliner)
- Riesling Hofstatt Kamptal DAC Reserve 2011 Ab-Hof-Preis € 9,00
Weingut Franz *Wutzl*, Gobelsburg (Kategorie Reife Rieslinge)
- Rotburger 2010 Ab-Hof-Preis € 7,00
Familiengut *Rosner*, Langenlois (Kategorie Zweigelt)
- Rösler barrique 2011 Ab-Hof-Preis € 9,90
Weingut *Amon*, Gobelsburg (Kategorie Rotweine)

*) Volles Programm bei der „Tour de Vin 2013“

Nicht nur, dass am kommenden Wochenende bei 23 Top-Winzern in den Weinbaugebieten Kamptal, Kremstal, Traisental und Wagram die aktuellen Weine direkt in den jeweiligen Häusern und gemeinsam mit den Winzern zu verkosten, zu besprechen und zu genießen sind, darüber hinaus gibt's eine geradezu überwältigende Vielfalt an kleineren und größeren Veranstaltungen rund um den Wein. Mit dem Erwerb des „TdV-Button“ um 20 Euro ist man an beiden Tagen bei der Verkostung in allen Betrieben und bei zahlreichen dieser Zusatzangebote „live“ mit dabei!

Riedenwanderungen (bei Schönwetter) veranstalten in Langenlois Willi *Bründlmayer*, am Wagram Bernhard *Ott* rund um „Die Rückkehr des Wiedehopfs“, Martin *Nigl* im Kremstal am Weg zur Ruine Senftenberg und – zum Aufpreis von 25 Euro zur Abwechslung mal mit dem Segway – Michael *Moosbrugger* am Schloss Gobelsburg. Eine Fackelwanderung durch alte Kellergewölbe organisiert Alwin Jurtschitsch vom Weingut Sonnhof-Jurtschitsch in Langenlois.

Kunst und Kultur als Zusatzprogramm findet man bei Karl *Fritsch* am Wagram, bei Ludwig und María *Hiedler* in Langenlois, bei Hans *Topf* in Strass, bei Sepp *Mantler* in Gedersdorf, am Weingut *Salomon-Undhof* in Krems und bei Petra *Unger* in Furth-Göttweig. Einen Jazzbrunch am Sonntag bietet das Weingut Geyerhof in ... !

Auch einige Gastwinzer haben sich angesagt! In Rohrendorf bei Krems hat Martin *Moser* vom Weingut Hermann *Moser* den Göttlesbrunner Gerhard *Markowitsch* zu Gast und Niki *Moser* vom Weingut Sepp *Moser* präsentiert mit György *Lőrincz* vom Weingut St. Andrea den ungarischen „Winemaker of the Year“ aus Eger. Das Weingut der Stadt Krems hat an beiden Tagen einen internationalen „Starwinzer“ eingeladen.

Vertikalverkostungen und vinologische Zeitreisen mit Highlights aus den vergangenen Jahrzehnten haben folgende Winzer vorbereitet: Die Weingüter *Ehn* und Ludwig und María *Hiedler* in Langenlois, Hannes *Hirsch* in Kammern mit dem Riesling Heiligenstein unter dem Titel „10 Jahre Drehverschluss“, Weingut *Malat* in Furth, Ludwig *Neumayer* in Inzersdorf bis zurück ins Jahr 1986, das Weingut der Stadt Krems unter dem Motto: „Kinder wie die Zeit vergeht! 10 Jahre Fritz *Miesbauer* im Weingut Stadt Krems“ und Hans *Topf* in Strass mit einer Sauvignon-Blanc-Vertikale im Großflaschenkeller.

Für kulinarische Höhepunkte und die „richtige Unterlage“ zum Weinverkosten sorgen das Weingut *Dolle* in Strass mit „den besten Backhenderln – sagen die Gäste“, das Weingut *Ehn* in Langenlois mit italienischen Köstlichkeiten, Markus *Huber* in Reichersdorf mit Spezialitäten vom heimischen Wild, Fred *Loimer* in Langenlois mit Kulinarischem aus dem Weingarten und Langenloiser „Eingelegtem und Eingemachtem“, das Weingut *Malat* in Furth mit Mittags-BBQ auf der Hotelterrasse mit Grillwürsten von der Wildsau aus dem eigenen Revier und einer Verkostung von *Großbauer*-Edelkonserven (an die 30 verschiedene außergewöhnliche Pesto Sorten) sowie das Weingut Stift Göttweig mit Köstlichkeiten aus Manfred *Höllerschmids* Wurstkessel (Weißwürste, Sacherwürstl, Debreziner), Brezen & Brot vom Aubrunner und „a Bier dazu“.

Vermutlich „der“ Höhepunkt ist aber auch heuer wieder die Magnumparty im Kloster Und in Krems am Samstag, 4. Mai, von 20:00 bis 01:00 Uhr. Da gibt's um einen Aufpreis von nur 10 Euro auf den TdV-Button dann 23 verschiedene Weine aus der Magnum, Musik der Live Band „LC & Friends“ und das Kostglas als Souvenir für zu Hause. MTS-Taxi bringt Sie sicher von Event zu Event und von Winzer zu Winzer. Anfragen und Buchungen: Tel.: 0664 / 56 95 777, mail: info@mts-taxi.com, www.mts-taxi.com. Alle Infos und Details, Veranstaltungsorte und Uhrzeiten unter: www.traditionsweingueter.at/download/TdV_programm_2013.pdf

*) Die besten Weine der Thermenregion 2013: Die Sortensieger

Die 40 besten Weine der Thermenregion (Sortensieger + höchst prämierte Weine) der Prämierungswenkost „Best of Thermenregion“ stehen fest und werden am 23. Mai, von 18 bis 22 Uhr, bei WEIN IN DER BURG in Perchtoldsdorf in der Neuen Burg präsentiert.

Über 680 Weine von 107 Weinbaubetrieben aus der Thermenregion gab es im April zu verkosten. Die Fachjury aus Sommeliers, Journalisten, Gastronomen und Winzern bewertet jedes Jahr nach einem strengen 20-Punkte-Schema. Jetzt stehen sie fest, die besten Weine der Thermenregion 2013, wobei die Weißen ausschließlich aus dem famosen Jahr 2012 stammen, die Roten dagegen den Bogen über die letzten vier Jahrgängen spannen.

In gleich fünf Kategorien überzeugten Weine aus Sooss. Den Sieg in den Kategorien „Sortenvielfalt weiß“ und „Zweigelt“ holt sich das Weingut *Schlager* mit dem Traminer und dem Zweigelt Alter Rebstock. Martin *Schwertführer* freut sich über drei Sortensiege in den Kategorien „Rheinriesling“, Weißburgunder** und „Sortenvielfalt rot“, hier punktete er mit seinem Merlot Top Edition 2011.

Die Rotweinspezialisten Heinrich *Hartl* und Franz *Landauer-Gisperg* aus dem Steinfeld stellen drei Sortensieger in den Rotweinkategorien: *Hartl* holt zwei Sortensieger für Oberwaltersdorf: Pinot Noir“ (Graf Weingartl 2010) und „St. Laurent“ (Reserve 2011). Der Winzerhof *Landauer-Gisperg* aus Tattendorf überzeugt bei den „Cuvée Rot“ mit „Neptun best of 2009“.

In den Kategorien „Zierfandler“, „Rotgipfler“ und „Welschriesling“ zeigten die Gumpoldskirchner ihr Können. Christian *Schabl* gewinnt mit dem Rotgipfler Schwaben und Christian *Kamper* mit dem Zierfandler Sonnberg. In der Kategorie „Welschriesling“ stellt Harald *Zierer* den Sortensieger.

In Perchtoldsdorf ist – so wie auch schon im Vorjahr – die Familie *Barbach* mit ihrem Sommer-Cuvée** erfolgreich. Der beste „Grüne Veltliner“ aus der Thermenregion kommt vom Weinbau Franz *Distl* und bei den Prädikatsweinen gewinnt Josef *Spiegelhofer* mit seinem Strohwein 2011, ebenfalls Perchtoldsdorf.

In Baden überzeugt Christa *Klančnik* (Waldmayer) mit dem „Classic Neuburger“***, in Bad Vöslau holt Harald *Schachl* den Sortensieg in der Kategorie „Blauer Portugieser“ mit seinem Granat 2012. Der beste Chardonnay kommt dieses Jahr aus Grossau von Matthias *Karner*. In Wampersdorf freuen sich Johannes und Johanna *Lanmüller* über einen Sortensieger in der Kategorie „Weißburgunder“*.

*Ex aequo Sortensieg „Weißburgunder“: *Schwertführer* 47er (Sooss) & *Lanmüller* (Wampersdorf)

** Ex aequo Sortensieg „Neuburger/Cuvée weiß/Gem. Satz“: *Waldmayer* (Baden) & *Barbach* (Perchtoldsdorf)

*) **Wein im TV im Mai** (ohne Anspruch auf Vollständigkeit; kurzfristige Programmänderungen sind möglich)

- Donnerstag, 2. Mai, 16:10 Uhr | ZDF

SOKO Kitzbühel – Roter Wein

Beim Finale der internationalen „Trophée du Cabernet“ in Kitzbühel, an dem Frank *Kempen*, Besitzer eines australischen Wein-Imperiums, Jacques *Bellbleu*, renommierter Winzer aus dem Bordeaux, und der österreichische Weinbauer Christoph *Hohenfels* teilnehmen, wird auf *Bellbleu* ein Gift-Anschlag verübt. Dies in Gegenwart des deutschen „Weinpapstes“ Klaus *Friedrich*, des Inhabers der Tiroler Weinhandlung Magreid und der Weinbau-Ingenieurin Annemarie *Winter*, die auf dem Weingut von Frank *Kempen* ihr Wissen über Weinerzeugung und Vermarktungsstrategien vervollständigen wollte.

Als kurz darauf ein zweiter Finalist Ziel eines Anschlags wird, sieht sich die SOKO mit einem höchst komplexen Fall unter den Verfechtern der traditionellen und der industriellen Methoden der Weinerzeugung konfrontiert. Es geht um das Verschneiden von Billigstweinen, um die Zulassung von fraktionierten Weinen, die „feindliche Übernahme“ bedrohter Weingüter in aller Welt – und um Mord.

- Samstag, 4. Mai, 9:35 Uhr | 3sat

Ausflug ins Gestern – Weinlese 1963

Weinlese in Niederösterreich und im Burgenland anno 1963: Der „Ausflug ins Gestern“ ist ein historischer Bilderbogen, der sich vom Einbringen und der Ernte der Trauben über deren Verarbeitung bis hin zur Abfüllung und zur Verkostung des Weins spannt.

- Samstag, 4. Mai, 9:45 Uhr | SWR Fernsehen
Reben und Legenden – Das Uhdlerland
Isabella, Noah, Elvira, Ripatella: Derart klingende Namen tragen jene naturbelassenen Trauben, um deren Reben sich viele Legenden ranken. Angebaut wird der urige Uhdler in der sanften Hügellandschaft des Südburgenlands. Als um 1860 die Reblaus alle Edelsorten vernichtet hatte, kelterten die Bauern in ihren strohgedeckten Kellern den fruchtig-herb schmeckenden Hastrunk aus den Hybridrebsorten, den sogenannten Direktträgersorten. Der kurzzeitig sogar mit Auspflanzverbot belegte Uhdler ist heute eine äußerst gefragte Wein-Rarität, die noch mit alten Weinpressen in historischen Kellervierteln gekeltert wird. Die Dokumentation „Reben und Legenden – Das Uhdlerland“ stellt den Wein aus dem Südburgenland vor.
- Samstag, 4. Mai, 12:15 Uhr | NDR Fernsehen
Weltreisen – Unterwegs in Frankreichs Südwesten
Die Dordogne schlängelt sich durch Schluchten und Weinberge im Südwesten Frankreichs. Bis Ende des 19. Jahrhunderts wurde auf dem Fluss der legendäre Süßwein Monbazillac auf Lastkähnen an die Atlantikküste transportiert. Der rote Bordeaux ist weltberühmt. Im Médoc stehen die bekanntesten Weinchâteaux der Welt: Lafite Rothschild, Petrus, Cheval Blanc. Sie sind die Kulisse für den närrischen „Wein-Marathon“: Dann rennen bis zu 8.000 kostümierte Läufer durch die Weinberge und trinken Rotwein statt Wasser. Weinernte im Médoc bedeutet auch Saisonarbeitsplätze für die vielen Wanderarbeiter, die hier ihr Geld verdienen. Der Film begleitet eine Gruppe der so genannten Manus, in Frankreich lebende Sinti, zur Weinlese ins renommierte Margaux.
- Samstag, 4. Mai, 23:30 Uhr | MDR Fernsehen
Bottle Shock – Die Chardonnay-Cowboys (Spielfilm, USA 2008)
Kalifornien, Mitte der 1970er-Jahre: Seit langem arbeitet der leidenschaftliche Winzer Jim *Barrett* daran, einen perfekten kalifornischen Chardonnay zu produzieren. Für diesen Lebensraum setzt er alles aufs Spiel und steht inzwischen kurz vor dem Ruin. Zur gleichen Zeit versucht der Brite Steven *Spurrier* vergeblich, sich in Paris als Weinhändler zu etablieren. Während einer Reise *Stevens* ins Napa Valley lernen die beiden Männer sich kennen, und der versnobte Europäer erkennt sofort das große Potenzial von Jims Wein.
Inspiriert von wahren Begebenheiten erzählt die Komödie „Bottle Shock – Die Chardonnay-Cowboys“, wie es einem passionierten Winzer aus Kalifornien und einem nicht minder leidenschaftlichen Weinhändler aus Paris gelang, die internationale Weinszene zu revolutionieren. Bei der legendären „Weinjury von Paris“ im Jahr 1976 stach ein kalifornischer Chardonnay sämtliche französischen Konkurrenten aus. Humor- und stimmungsvoll wird in dem Film die Erfolgsgeschichte von gegensätzlichen Außenseitern erzählt, die für ihre Leidenschaft und ihren Wagemut belohnt werden.
- Sonntag, 5. Mai, 15:45 Uhr | BR alpha
Fränkische Weinküche
Regionale Erzeugnisse und der Wein ergänzen sich gegenseitig und beflügeln Hausfrauen und Köche und so ist auch das fränkische Weinland geprägt von seiner traditionellen Küche und ganz speziellen Weinrezepten.
- Dienstag, 7. Mai, 16:55 Uhr | 3sat
Reisezeit – Von Argentinien nach Chile
Buenos Aires ist Ausgangspunkt einer Reise durch das südliche Südamerika. Der Weg führt zu berühmten Weingütern im Westen, bevor es über die Anden nach Chile an die Pazifikküste nach Santiago de Chile und Valparaíso geht.

- Mittwoch, 8. Mai, 13:15 Uhr | 3sat
Weinviertel – Weites Land
Es ist die Weite, die den Besucher des Weinviertels in seinen Bann schlägt. Keine andere Gegend Österreichs vermittelt dieses Gefühl der endlosen Landschaft so eindringlich wie „das Viertel unter dem Manhartsberg“, wie das Weinviertel seit 1254 genannt wird. Seinen Namen trägt das Weinviertel nicht von ungefähr – der Weinbau bestimmt das Landschaftsbild in all seinen Kulturformen und ist seit jeher prägend für die Bewohner dieser Region.
- Mittwoch, 8. Mai, 18:15 Uhr | SWR Fernsehen
Essgeschichten: Experiment Württemberger – Ein Wein macht Karriere
Zusammen betreten sie Neuland. Anfang der 1980er Jahre: Ein Koch, sein Sommelier und eine Handvoll mutiger Winzer. Ihre Idee: Der Württemberger Wein, als billiger Zechwein verschrien, soll ein Spitzentropfen werden.
Vincent *Klink* hatte schon damals ein Faible für regionale Genüsse, bevor er seine Sterne auf der Stuttgarter Wielandshöhe erkochte. Zu gerne hätte er seinen Gästen zu raffinierten Gerichten auch passende Weine aus der Region angeboten. Aber die gab es einfach nicht. In Jürgen *Ellwanger*, Winzer aus dem Remstal, fand er einen Verbündeten. Aber was kann *Ellwanger* tun, damit seine Weine kräftiger und ausdrucksvoller werden? Auch der damalige Sommelier von Vincent *Klink* war mit von der Partie. Seine Botschaft an die Winzer damals: Reduziert die Erträge, denn weniger ist mehr. Im Fellbacher Weingut *Aldinger* war Junior Gert *Aldinger* gleich Feuer und Flamme, während der Senior nur den Kopf schüttelte: die Trauben sollen nicht in der Kelter, sondern auf dem Boden landen? Experimente und Rückschläge, Begeisterung und Beharrlichkeit, davon erzählt die erstaunliche Erfolgsgeschichte der Weine aus Württemberg, die inzwischen nicht nur in Vincent *Klinks* Sterne-Restaurant, sondern auch in Japan, in China und in den feinen Restaurants in Frankreich getrunken werden.
- Donnerstag, 9. Mai, 14:30 Uhr | BR alpha
Bordeaux – Ferien im Weingut
Château Carbonneau ist eines von rund 3.000 Weingütern um Bordeaux. Die Besitzer, das Winzerehepaar Jacquie und Wilfrid *Franc de Ferrière*, vermieten dort fünf Gästezimmer. Wer bei ihnen logiert, darf ihren Wein nicht nur probieren, sondern auch bei der Weinlese helfen. Wilfrid nimmt seine Gäste gern mit in den Fasskeller, wo der Wein rund elf Monate in Eichenfässern reift und sich die Fachsimpelei über seine Eigenschaften in idealem Ambiente zelebrieren lässt. Der Film zeigt auch, mit welchem Aufwand die klassischen Bordelaiser Weinfässer hergestellt werden.
- Samstag, 18. Mai, 9:35 Uhr | 3sat
Das steirische Weinland
Das traditionsreiche Weinland Steiermark, hat in den letzten Jahren eine spektakuläre Entwicklung erlebt. Viele Winzer vermarkten ihre edlen Tropfen europa-, manche sogar weltweit. Ihre Weine gewinnen Preise nicht nur bei nationalen, sondern auch bei internationalen Verkostungen. Diese neue Winzergeneration präsentiert sich und das Weinland mit modernem Marketing und schlägt eine Brücke zwischen Tradition und Innovation.
Die Dokumentation „Das steirische Weinland“ stellt das Weinanbaugebiet Steiermark im Wechsel der Jahreszeiten vor, zeigt, wie sich die Weinkultur in den letzten Jahren verändert hat und worauf die hohe Qualität des steirischen Weins beruht. Eigens für den Film wurde die älteste Baumpresse der Steiermark wieder in Betrieb genommen.
- Samstag, 18. Mai, 18:35 Uhr | SWR Fernsehen (RP)
Hierzuland – Die Hauptstraße in Klüsserath

Dass ein Winzerort Besucher auch von auswärts anlockt, ist nichts Überraschendes. Wenn die Besucher aber fast 10.000 Kilometer weit anreisen, stellt sich die Frage: Warum? Die Antwort gibt es in der Hauptstraße in Klüsserath. Die Hauptstraße hieß früher Moselweinstraße, denn sie führt parallel zur Mosel und liegt an einer Steillage. Die Rebstöcke reichen bis in die Vorgärten der Bewohner an der Hauptstraße.

- Samstag, 25. Mai, 9:35 Uhr | 3sat
Wein in Wien
Durchschnittlich 16 Millionen „Achterl“ ergibt pro Jahr die Weinernte in Wien. Das ist im Vergleich zu Niederösterreich, dem Burgenland und der Steiermark nicht besonders viel, aber: Welche Metropole weltweit könnte sonst noch von sich behaupten, sie sei eine Weinstadt? Immerhin liegen in Wien etwa 650 Hektar Rebfläche innerhalb der Stadtgrenze. Das spielt bereits ökonomisch eine Rolle, ist aber vor allem für das Landschaftsbild von größter Bedeutung. Von der Stadtmitte aus sind Weingärten zu sehen, die auch als Naherholungsgebiet geschätzt werden. Spaziergehen mit anschließendem Heurigenbesuch – das gehört zur Alltagskultur in Wien. Die Dokumentation „Wein in Wien“ zeigt, welche Bedeutung der Weinanbau für die österreichische Hauptstadt hat.
- Samstag, 25. Mai, 10:10 Uhr | 3sat
Es muss ein Stück vom Himmel sein – Wien und der Wein
Ob in Grinzing, Sievering, Nussdorf, Stammersdorf oder Oberlaa: Wien ist die einzige Großstadt der Welt, in der Weinbau betrieben wird. Selbst der Wiener Bürgermeister besitzt ein eigenes Weingut. Adi *Hirschal*, der mit seinen Rollen und Liedern als „Wiener Strizzi“ bekannt geworden ist, führt in der Dokumentation „Es muss ein Stück vom Himmel sein“ durch die Weinlandschaften Wiens.
- Sonntag, 26. Mai, 20:15 Uhr | SWR Fernsehen
Urlaubsträume im SWR: Die Äolischen Inseln
Regisseurin Ulrike *Becker* war mit ihrem Team drei Wochen unterwegs und hat in vielen kleinen Begegnungen ein Porträt der äolischen Seele skizziert. Auf Salina trifft sie den passionierten Winzer Nino *Caravaglio*, der Malvasia-Wein erzeugt. „Diese Rebe hat das Schicksal unserer Inseln bestimmt“, sagt *Caravaglio*, „sie machte Salina so wohlhabend, dass wir im 19. Jahrhundert eine Flotte von rund 100 Handelsschiffen besaßen. Als Ende des 19. Jahrhunderts die Reblaus kam und die Weinberge vollständig zerstörte, löste sie einen Massenexodus aus. Die Leute mussten emigrieren, sonst wären sie verhungert. Erst als man Mittel fand, die Blattlaus zu bekämpfen, kamen Auswanderer der zweiten oder dritten Generation zurück und bepflanzten die zerstörten Flächen neu.“
- Montag, 27. Mai, 13:10 Uhr | arte
360° - Geo Reportage: Georgien, die Wiege des Weins
Georgien galt zu Sowjetzeiten als der Weinkeller der UdSSR. Auch nach dem Zusammenbruch des Riesenreichs blieb Wein eines der wichtigsten Exportgüter des Landes. Erst seit Russland ein Embargo verhängt hat, ist der Export dramatisch eingebrochen, und Georgien sucht nach neuen Absatzmärkten. Denn der Weinanbau im Kaukasus läuft nach wie vor auf Hochtouren, wird Jahr für Jahr sogar effektiver. Kleinbauern, freie Kooperativen und Weingüter nach westlichem Vorbild wetteifern um Ertrag und Qualität. „360° - Geo Reportage“ zeigt eine Weinregion im Wandel, zerrissen zwischen einer jahrtausendealten Tradition, dem sowjetischen Erbe und den Anforderungen des modernen Marktes.

- Dienstag, 28. Mai, 14:30 Uhr | hr fernsehen
Mit dem Zug durch die Toskana
In der Crete Sienese südlich von Siena in der Toskana geht es in den Weinkeller Italiens, von wo Chianti und Montepulciano kommen und so edle Tropfen wie der Brunello di Montalcino.
- Mittwoch, 29. Mai, 13:20 Uhr | arte
360° - Geo Reportage: Der Weinpriester von Bali
Bali ist ein Tropenparadies und gilt als Insel der Götter. Dem 42-jährigen Hindupriester Rai *Budarsa* gelang es als Erstem, Wein auf Bali zu kultivieren. Dreimal im Jahr kann auf der tropischen Insel geerntet werden. Für den Unternehmer ein Segen – doch für den gläubigen Hindu-priester in Anbetracht der vielen religiösen Feste und Zeremonien eine Herausforderung. Ob Rai *Budarsa* der Balanceakt zwischen dem harten Alltag eines Unternehmers und den religiösen Verpflichtungen eines Priesters gelingt, davon erzählt die „360° - Geo Reportage“.
- Donnerstag, 30. Mai, 14:50 Uhr | WDR Fernsehen
Die beliebtesten Weinorte Deutschlands
Wenn der Herbst naht und die Weintrauben groß und saftig an den Reben hängen, dann ist die beste Zeit, um den zahlreichen Weinorten Deutschlands einen Besuch abzustatten. Beim Winzer lässt es sich nicht nur einkehren, hier kann man auch die verschiedensten Weine aus der Region direkt vom Weinberg probieren, vergleichen und alles über die edlen Getränke erfahren. Wenn der Geruch des ersten Federweißer, des ersten noch nicht ganz vergorenen jungen Weines des Jahres, aus den kühlen Weinkellern steigt, dann muss man einfach probieren. Und oft wird man eingeladen, bei der Ernte zuzuschauen und einen Blick auf die Herstellung zu werfen. Ob Mosel, Elbe, Rhein oder Saale, die Wein- und Winzerorte sind immer einen Besuch wert. Sie konnten unter 41 Kandidaten Ihren Lieblings-Weinort auswählen. Die zehn beliebtesten stellt Olaf *Berger* in seiner Sendung vor.

***) Aus der Wissenschaftsredaktion: Neue Studien beweisen die tödliche Verbindung zwischen Alkohol, Gewicht und Lebererkrankungen bei Frauen**

Forschungsergebnisse, die beim International Liver Congress 2013 bekanntgegeben wurden, zeigen die tödliche Wirkung von Alkohol und Körpergewicht auf Lebererkrankungen. Frauen sollten auf Wein und Donuts verzichten, nachdem eine neue Studie ergeben hat, dass die schädliche Kombination aus hohem Alkoholkonsum und hohem Body-Mass-Index (BMI) das Risiko chronischer Lebererkrankungen erhöht. In der Studie wurde eine Gruppe von über 107.000 Frauen analysiert, um herauszufinden, inwieweit Gewicht und Alkoholkonsum bei Frauen die Wahrscheinlichkeit einer chronischen Lebererkrankung und des tödlichen Ausgangs einer solchen Erkrankung beeinflussen. Laut Dr. Daniele *Prati*, Mitglied des Wissenschaftsausschusses der EASL, liegt diesen Forschungsergebnissen eine umfassende Studie zugrunde, bei der die kombinierten Auswirkungen von Alkoholkonsum und BMI auf die Leber untersucht wurden. „Es ist allgemein bekannt, dass Alkohol und Körpergewicht die wesentlichen Ursachen für chronische Lebererkrankungen sind, aber es bestand die Notwendigkeit einer groß angelegten Studie, um die Wechselwirkungen dieser Faktoren untersuchen zu können. Interessanterweise ergab die Studie, dass das Zusammenspiel von Trinkgewohnheiten und Gewicht bei Frauen beträchtliche Auswirkungen auf die Gesundheit der Leber und die Lebenserwartung hat.“

Bei mehr als 107.000 Frauen aus dem ganzen Vereinigten Königreich, die an der Studie teilnahmen, wurde ein niedriger oder hoher BMI (< 25 oder ≥ 25) und ein niedriger oder hoher Alkoholkonsum (zwischen 0-15 oder mehr als 15 Einheiten pro Woche) festgestellt. Der BMI ist eine Masseinheit für die menschliche Körperform, basierend auf dem Körpergewicht und der Größe einer Person. Personen mit einem Wert von ≥ 25 werden als übergewichtig eingestuft. Die Studie ergab ein er-

heblich erhöhtes Risiko bei der Gruppe der Frauen mit hohem BMI und hohem Alkoholkonsum. Bei diesen Teilnehmern war die Wahrscheinlichkeit einer chronischen Lebererkrankung höher. Dr. Prati: „Diese Erkenntnisse werden einen erheblichen Einfluss darauf haben, wie wir Millionen von Menschen weltweit, die dem Risiko einer Lebererkrankung ausgesetzt sind, helfen können. Frauen sind besonders gefährdet, denn sie sind doppelt so anfällig für alkoholbedingte Leberschäden und ernsthaftere Formen der Erkrankung als Männer, und das bei kürzerer Dauer des Alkoholkonsums und geringeren Mengen. Aufgrund dieser Studie wissen wir, dass bei Personen mit niedrigem BMI und hohem Alkoholkonsum ein höheres Risiko chronischer Lebererkrankungen besteht als bei Frauen mit hohem BMI, die nicht sehr viel trinken. Es muss noch weiter geforscht werden, um die genaue Schwelle für jeden Risikofaktor bestimmen zu können, der allein oder in Kombination mit anderen das Risiko der chronischen Lebererkrankung erhöht, aber dies ist ein wichtiger erster Schritt in die richtige Richtung.“

*) Wein- und Genussstrip nach Porto und ins Douro Tal

Termin: 22. August – 25. August 2013



Unser Wein- und Genussstrip entführt Sie für 4 Tage in das portugiesische Douro-Tal und in die historische Stadt Porto. Weinliebhaber und Gourmets kommen bei der Reise in den Genuss der besten regionalen Produkte, kombiniert mit den exzellentesten Weinen des Douro.



Porto gilt als eine der schönsten Metropolen Europas – und dies zu Recht. Aufgrund ihrer historischen Gebäude und der bemerkenswerten Denkmäler ist Porto seit 1996 Teil des UNESCO-Welterbe. Wie in allen an einem Fluss gelegenen Städten, so haftet auch Porto ein ganz besonderer Zauber an.

Das Douro-Tal im Norden Portugals ist eines der beeindruckendsten Weinanbaugebiete der Welt. Kaum eine europäische Weinregion ist landschaftlich so schön wie die Heimat des Portweins. Verkosten Sie einige der berühmtesten Weine und besuchen Sie die Orte, die die Geschichte des Portweins schrieben.

Einige Höhepunkte der Reise: Douro-Museum, Portwein-Kellerei Calém, Weingüter Quinta do Vallado und Quinta do Vale Dona Maria, The Yeatman Hotel in Porto, Gourmetrestaurant DOC ...

Ihr Reiseleiter? Bernulf *Bruckner* jun. – ich freue mich sehr auf die gemeinsame Weinreise! ☺

Infos: Reiseservice WFT GmbH | Kärntner Ring 15 / 2. Stk. | 1010 Wien | Telefon: +43-1-7262743 | info@windrose.at
Reiseprospekt zum Download: <http://lrtc.at/wnl/Porto-Douro-Reise-130822-25.pdf>



*) Termine – Termine – Termine

- Samstag, 4. Mai, und Sonntag, 5. Mai 2013, 10:00 – 18:00 Uhr: **Wachauer Weinfrühling**
 Der Wachauer Weinfrühling ist bereits zu einem Veranstaltungsfestpunkt in der Wachau geworden. Verbringen Sie eine entspannte Zeit in der Wachau und verkosten Sie die Weine bei etwa 100 einzelnen Winzern und Weinbaubetrieben. Die Steinfeder-Night wird am 4. Mai ab 18:00 Uhr im Schloss Spitz gefeiert.
 Folder zum Download: www.domaene-wachau.at/uploads/media/Folder_Weinfruehling.pdf

- **Samstag, 4. Mai, und Sonntag, 5. Mai 2013: Weintage der Vinovative**
 Wenn acht Individualisten aus vier unterschiedlichen Weinbaugebieten an einem Strang ziehen, kann eigentlich nichts mehr schief gehen.
 Noch dazu, wenn es hilfreiche Hände im Hintergrund gibt, die mit Rat und Tat zur Seite stehen und man gestärkt der Welt den so berühmten „Haxn“ ausreissen will. Zusätzlich noch aufgeputscht durch zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen, die in der Weinlandschaft unerlässlich sind, können sich diese acht Winzer entspannt, aber trotzdem nicht zu viel, zurücklehnen. (Mehr Infos unter: www.vinovative.at)
- **Samstag, 4. Mai, und Sonntag, 5. Mai 2013, 10:00 – 18:00 Uhr: 19. Tour de Vin der Österreichischen Traditionweingüter**
 Unter dem Motto „kosten – plaudern – kaufen“ laden die 23 Betriebe zum 19. Mal alle Weininteressierten ein! Dazu: Magnumparty am Samstag, 4. Mai, im Kloster Und in Krems
 Infos unter: www.traditionsweingueter.at/aktuell.html
 Landkarte untere: www.traditionsweingueter.at/download/TdV_landkarte_2013.pdf
 Adressenliste der Mitgliedsbetriebe: www.traditionsweingueter.at/download/adressen_2013.pdf
 Jedes Österreichische Traditionsweingut bietet wieder ein individuelles Zusatzprogramm an: www.traditionsweingueter.at/download/TdV_programm_2013.pdf
- **Samstag, 4. Mai, und Sonntag, 5. Mai 2013, 10:00 – 19:00 Uhr: Frühlingserwachen – Kostbarer Wagram**
 Für Weinliebhaber und Weinfreunde stellt der Frühling immer eine besonders interessante Jahreszeit im Jahreszyklus dar, sind doch die Weine des aktuellen Weinjahrganges zum überwiegenden Teil in Flaschen gefüllt und warten darauf verkostet zu werden.
 In der Region Wagram wird diesem Phänomen seit Jahren erfolgreich mit der Veranstaltung "FRÜHLINGSERWACHEN WAGRAM" Rechnung getragen. Über 80 Winzerhöfe öffnen ihre Tore und erfreuen Weininteressierte mit ihren besten Weinen und kulinarischen Köstlichkeiten. Den Auftakt bildet das Wagram Open am 3. Mai 2013 mit der Verkostung der Siegerweine des neuen Jahrganges, Musik und einer außergewöhnlichen Pyrotechnikshow inmitten der Wagramer Naturlandschaft. Genießen und erleben Sie unbeschwerte Stunden in dieser Region.
 Viele Weingüter und Weininstitutionen entlang des Wagrams bieten Zusatzprogramme an!
 Mehr Infos unter: www.regionwagram.at bzw. direkt zum Download der pdf-Datei: www.donau.com/fileadmin/user_upload/Bilder_und_PDFs/Veranstaltungen_und_Events/Tulln/Wagram/Fruehlingserwachen2013.pdf
- **Donnerstag, 2. Mai, bis Freitag, 31. Mai 2013: Weinfestival Thermenregion**
 Bereits zum 11. Mal findet der beliebte Weinevent in der Thermenregion-Wienerwald statt. Drei große Veranstaltungen (KELLERTOUR, WEIN IM PARK, WEIN IN DER BURG) sowie mehr als 20 Wein-Menüs machen den Mai in der Thermenregion zum Genussmonat:
 KELLERTOUR: 17. und 19. Mai 2013, 13 bis 19 Uhr, div. Winzer in der Thermenregion (Eintrittsband „KELLERTOUR“ bei teilnehmenden Winzern und Ortsvinotheken Baden und Perchtoldsdorf am Veranstaltungstag erhältlich, für beide Tage gültig, KEIN Vorverkauf!)
 WEIN IM PARK: Samstag, 18. Mai 2013, 15 bis 22 Uhr, Kurpark, Baden
 WEIN IN DER BURG: Donnerstag, 23. Mai 2013, 18 bis 22 Uhr, Neue Burg, Perchtoldsdorf
 Tickets: € 19,-- (Vorverkauf: € 17,--), Glaseinsatz € 3,--, oe.ticket
 Weitere Infos, Details zu den Wein-Menüs und Programme: www.weinfestival.com
- **Dienstag, 14. Mai 2013, 18:30 Uhr: Genuss Tour Thermenregion**
 Eine kulinarische Reise durch die Thermenregion mit regionalen Spezialitäten
 Erleben Sie die Vielfalt dieser Genussregion in vier Gängen und schlemmen Sie bei einer geführten Tour in vier der besten Restaurants der Thermenregion. Zu jedem Menügang geht es mit dem Shuttlebus in ein neues Lokal. Vom Aperitif mit Fingerfood über Vorspeise, Hauptgang und

Dessert werden Sie von einem Genuss zum nächsten chauffiert. Vier Top-Thermenwinzer runden den kulinarischen Genuss mit ausgewählten Weinen ab. Es erwarten Sie:

- Restaurant Jagdhof (Guntramsdorf) und Weingut *Piriwe* (Traiskirchen)
- Rathausstüberl (Laxenburg) und Weingut *Biegler* (Gumpoldskirchen)
- Restaurant Iuno (Münchendorf) und Weingut Johanneshof *Reinisch* (Tattendorf)
- Kloostergasthaus Thallern und Weingut *Alphart* (Traiskirchen)

Gemütlicher Ausklang im Restaurant Jagdhof in Guntramsdorf mit allen Winzern und Wirten. Genuss Tour Karten erhältlich ausschließlich im Vorverkauf in den acht beteiligten Betrieben. Preis: € 78,- p.P. (inkl. 4-Gang-Menü, Busfahrt, Weinbegleitung – je 2 Glas pro Winzer)

- Samstag, 18. Mai 2013, 13.30 – ca. 16.30 Uhr: **Wein.Rieden.Wanderung**
Eine kulinarische Reise durch die Thermenregion mit regionalen Spezialitäten
Die Wachau ist eine gewachsene Konstellation aus Steinterrassen, Marillen- und Weingärten. Die Domäne lädt zur Entdeckungsreise durch die erblühenden Dürnsteiner Rieden und ein einmaliges Ökosystem. Das Finale findet am Kellerberg mit einer Selektion von Weinen der Domäne statt! (Infos und Anmeldung unter: www.domaene-wachau.at)
Anmeldung erforderlich! Treffpunkt: Vinothek der Domäne Wachau. € 25,- pro Person

***) Die Kooperations-Packages für den BBJ-Wein-Newsletter 2013:**

a) Das *Basis-Package* für alle: Um 325 Euro Jahresbeitrag gibt's vier Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2013 und die Nennung als Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo).

b) Das *Top-Jahres-Package* für Top-Partner: Um 549 Euro Jahresbeitrag gibt's eine Verkostung inkl. Weinbeschreibungen und Bewertungen (z. B. Jahrgangsvorstellung; max. 8 Weine) bzw. einen ausführlichen Bericht über einen Event im Jahr (inkl. Weinbewertungen von max. 5 Weinen), fünf Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2013 und die Nennung als Top-Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo).

c) Das *Premium Partner-Package*: Für 998 Euro gibt's jährlich max. zwei Verkostungen inkl. Weinbeschreibungen und -bewertungen (z. B. Jahrgangsvorstellung; jeweils max. 8 Weine) bzw. ausführliche Berichte über einen Event (inkl. Weinbewertungen von jeweils max. 5 Weinen), wahlweise eine Verkostung und einen Bericht, acht redaktionelle Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2013 sowie die Nennung als Premium Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo). Top-Goody für Premium Partner: Diese können auf Wunsch auch exklusiv bei Herbert Braunöcks „Wine after Work“ oder St. Urbanus-Abenden mitwirken.

ALLE Partner werden (auf Wunsch) mit den Homepages von Herbert Braunöck (www.actcom.at) und Bernulf Bruckner jun. (www.lrtc.at) verlinkt.

Alle Preise ohne gesetzliche Steuern. 2013 erscheinen noch mindestens 17 Newsletters (je zwei im Mai, Juni, Juli, August und September, drei im Oktober sowie je zwei im November und im Dezember). Partner-Packages werden selbstverständlich als solche gekennzeichnet. Alternativvorschläge zu den drei Kooperationspackages sind durchaus diskutabel.

Vinophile Grüße!

Impressum BBJ-Wein-Newsletter

Herausgeber: Bernulf Bruckner jun. (LRTC GmbH), Herbert Braunöck (Active Communications)

Redaktionelle Leitung: Paul Christian Jezek

Werbepartner werden: bernulf.bruckner@gmx.at - h.braunoeck@actcom.at - paul.jezek@boerse-express.com

Der BBJ-Wein-Newsletter erscheint seit dem 31. August 2010* zumindest vierzehntägig und bietet umfassende Informationen zur österreichischen Weinwirtschaft und zu internationalen Wein-Angeboten und News. BBJ verpflichtet sich gegenüber seinen Usern, alle organisatorischen und technischen Möglichkeiten auszunutzen, um personenbezogene Daten vor Verlust, Änderung und Missbrauch zu schützen. Diese Daten werden nach dem Datenschutzgesetz 2000 streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Eine etwaige Auswertung dient ausschließlich dem internen Gebrauch. Die Weitergabe von persönlichen Daten erfolgt nur mit vorheriger Zustimmung des Users, außer wenn gesetzliche Vorschriften dies unbedingt notwendig machen, Rechte oder Eigentum des BBJ-Wein-Newsletters gefährdet sind, oder um Interessen anderer User zu schützen.

* Mehr als ein halbes Hundert: Am 18. Juli 2012 ist mit der vierzehnten Ausgabe 2012 bereits der 50. BBJ-Wein-Newsletter erschienen!

Die BBJ-Wein-Newsletter-Partner

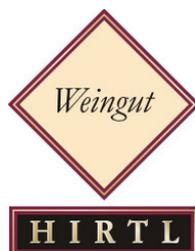


R A B L

WEINGUT RABL
 Weraingraben 10, 3550 Langenlois
 Tel.: +43(0)2734/2303
office@weingut-rabl.at
www.weingut-rabl.at



WINZER KREMS eG
 Sandgrube 13, 3500 Krems
 Tel.: +43(0)2732/85511-0, Fax.: -6
office@winzerkrems.at
www.winzerkrems.at



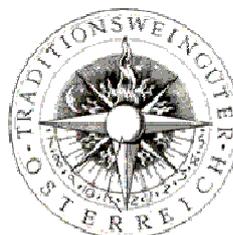
WEINGUT HIRTL
 Brunngasse 72, 2170 Poysdorf
 Tel.+Fax: +43(0)2552/2182
weingut.hirtl@utanet.at
www.weingut-hirtl.at



DOMÄNE WACHAU
 3601 Dürnstein 107
 Tel: +43(0)2711/371
office@domaene-wachau.at
www.domaene-wachau.at



WEINGUT WALTER GLATZER
 Rosenbergstraße 5, 2464 Göttlesbrunn
 Tel: +43(0)2162/8486
info@weingutglatzer.at
www.weingutglatzer.at



Verein Österreichischer Traditionsweingüter
 Kloster Und, Undstraße 6, 3504 Krems-Stein
 Ansprechpartner: Obmann Michael Moosbrugger
 Tel.+43(0)664/4873704 (Hannelore Geyer)
info@traditionsweingueter.at
www.traditionsweingueter.at



Ansprechpartnerin: Michaela Lefor
 Tel.: +43(0)660/2020976
lefor@diemoberbauer.at
www.genuss-mensch.at
